

SCHÜTZEN

Wenden: Erstes Schützenfest nach fast 1000 Tagen in Elben

Aktualisiert: 01.02.2022, 17:30 | Lesedauer: 3 Minuten

Roland Vossel



König Ralf Butzkamm (links) und Vorsitzender Stefan Clemens im vergangenen Jahr mit den Schützenfesttüten. Der Reinerlös der Aktion ging an die ehrenamtlichen und musiktreibenden Partner der Elber Schützen.

Foto: Privat / WP

ELBEN. Die Elber wollen feiern und die Schützenfest-Saison 2022 im Kreis Olpe einläuten. Der 1. Vorsitzende erklärt die Pläne.

Die St.-Helena-Schützen sind optimistisch. Sie wollen den Startschuss abgeben für die Schützenfest-Saison 2022. „Das erste Schützenfest im Sauerland nach fast 1000 Tagen am

30. 4. und 1. 5. auf dem Schützenplatz in [Elben](#)“ steht in Grün-Weiß auf ihrer Homepage. „Wir planen, dass wir feiern können ohne besondere Einschränkungen“, sagt der 1. Vorsitzende Stefan Clemens auf Anfrage unserer Redaktion.

Die fast 1000 Tage beziehen sich laut Clemens auf das letzte Bundesschützenfest im Jahr 2019 vom 13. bis 15. September in Medebach. Danach fiel coronabedingt der Vorhang. Nichts ging mehr. Doch jetzt blicken die Elber Schützen nach vorn. „Ich hoffe, dass wir ganz normal feiern können ohne Besuchergrenzen, aber es ist noch eine lange Zeit bis zum 30. April. Das wäre jetzt ein Blick in die Glaskugel“, so Stefan Clemens. Seine Hoffnung richtet sich darauf, dass die Omikron-Welle nach Experten-Meinung im Februar nach oben schnell und dann wieder schnell zurückgehen soll: „Dann sehe ich uns feiern.“

Vorfreude ist groß

Sorge, dass dann die [Schützen](#) aus dem ganzen Sauerland Ende April in das beschauliche Wendsche Örtchen Elben stürmen, hat der Schützenchef nicht. Ganz im Gegenteil. „Es freut sich doch jeder darauf im Sauerland, dass wir wieder gemeinsam feiern können, dass wir in die Saison starten, am besten mit voller Kapelle. Ich freue mich, wenn ich wieder im Zelt stehen kann und die Schützenfest-Tradition wieder aufleben kann.“

Man plane jetzt und schaue dann, wie die Situation ist: „Wir bereiten uns auf den Worst Case vor, dass wir Kontrollen machen müssen, wenn nicht, um so besser.“ 2 G oder 2 G + im Festzelt würde man sicher umgesetzt bekommen, so Clemens: „Wir machen uns Gedanken über Plan A, B oder C. Wir warten gespannt ab, dass man dann eine Lösung aus der Schublade ziehen und Schützenfest feiern kann.“ Kreisschützenbund und Sauerländer Schützenbund wollten zudem versuchen, den Vereinen ein allgemein gültiges Hygienekonzept an die Hand zu geben.

+++ Lesen Sie auch: [Geldstrafe für 33-Jährigen wegen Zoffs bei Abschiebung](#) +++

Auf jeden Fall kann sich der St.-Helena-Schützenverein auf seine langjährigen Partner beim [Schützenfest](#) verlassen. „Da steht jeder Gewehr bei Fuß“, betont Clemens. Auch bei der Größe des Festzeltes beim Schützenfest am 30. April und 1. Mai sei man flexibel: „Das wissen wir noch nicht, ob wir ein Zelt von 25 mal 25 Meter oder 25 mal 20 Meter nehmen, aber solche Details kann ich dem Manni Lütticke noch eine Woche vorher sagen.“

Oktoberfest auf Schützenplatz

Schützenfest ist übrigens nicht das einzige große Fest, das der Schützenverein in diesem Jahr feiern will. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr soll es am 1. Oktober in Elben eine Neuauflage des Oktoberfestes im Festzelt auf dem Schützenplatz mit Live-Musik von „Airport“ geben. Der Vorverkauf (Beginn am 1. Juli) wird begrenzt auf 500 Karten. „Das erste Oktoberfest hat mit 3 G-Kontrolle und Maskenpflicht hervorragend funktioniert. Das war ein bombastisches Fest. Das wollen wir wiederholen“, unterstreicht Stefan Clemens.

Ein schier unglaubliches Jubiläum konnte am vergangenen Freitag in [Elben](#) gefeiert werden. Da war das Königspaar Ralf und Katharina Butzkamm exakt 1000 Tage im Amt. „Das war schon außergewöhnlich. Ich bin zu einer Flasche Bier zu den beiden übergegangen“, erzählt Stefan Clemens.

[KOMMENTARE >](#)

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Kreis Olpe](#)

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)
